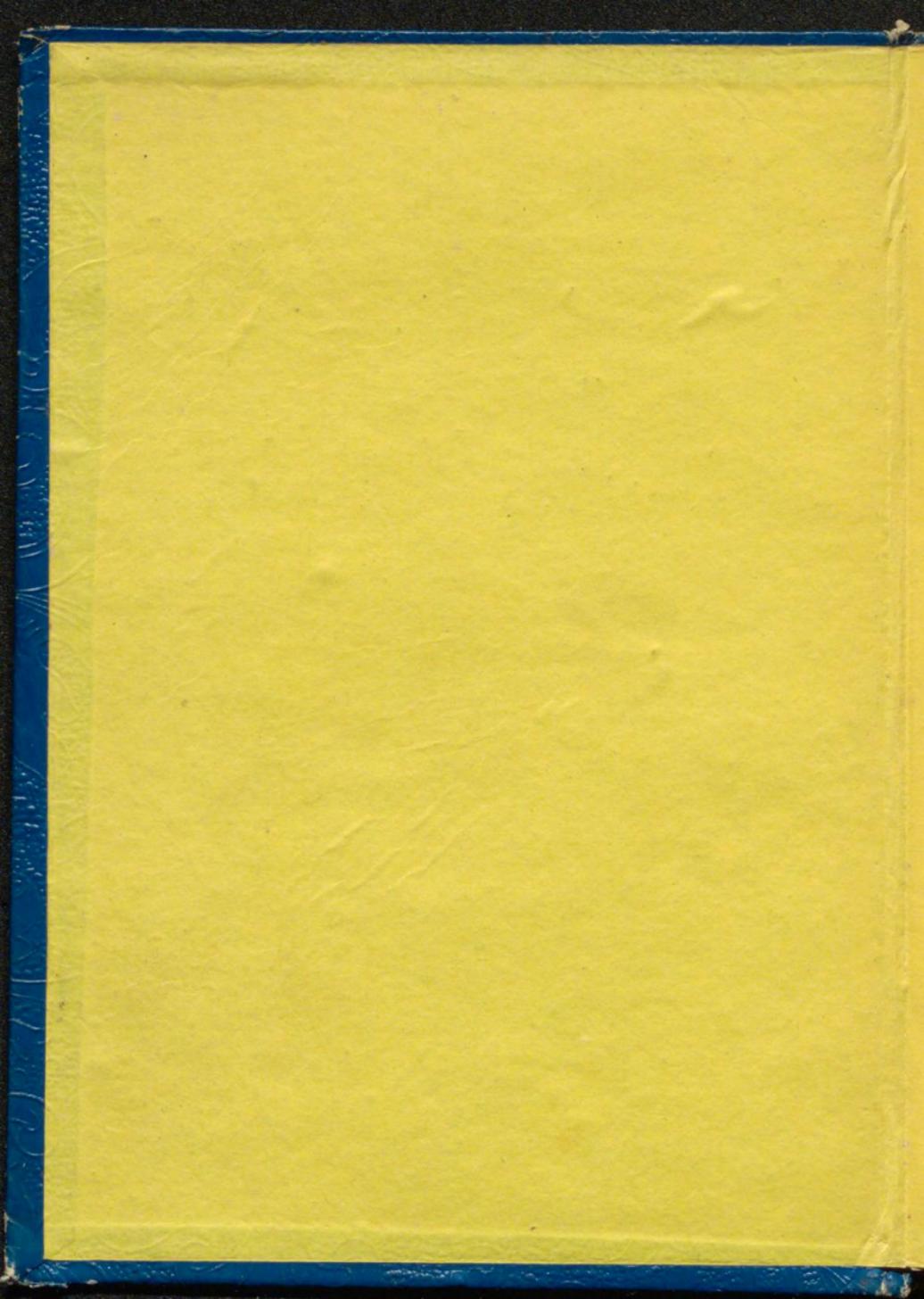
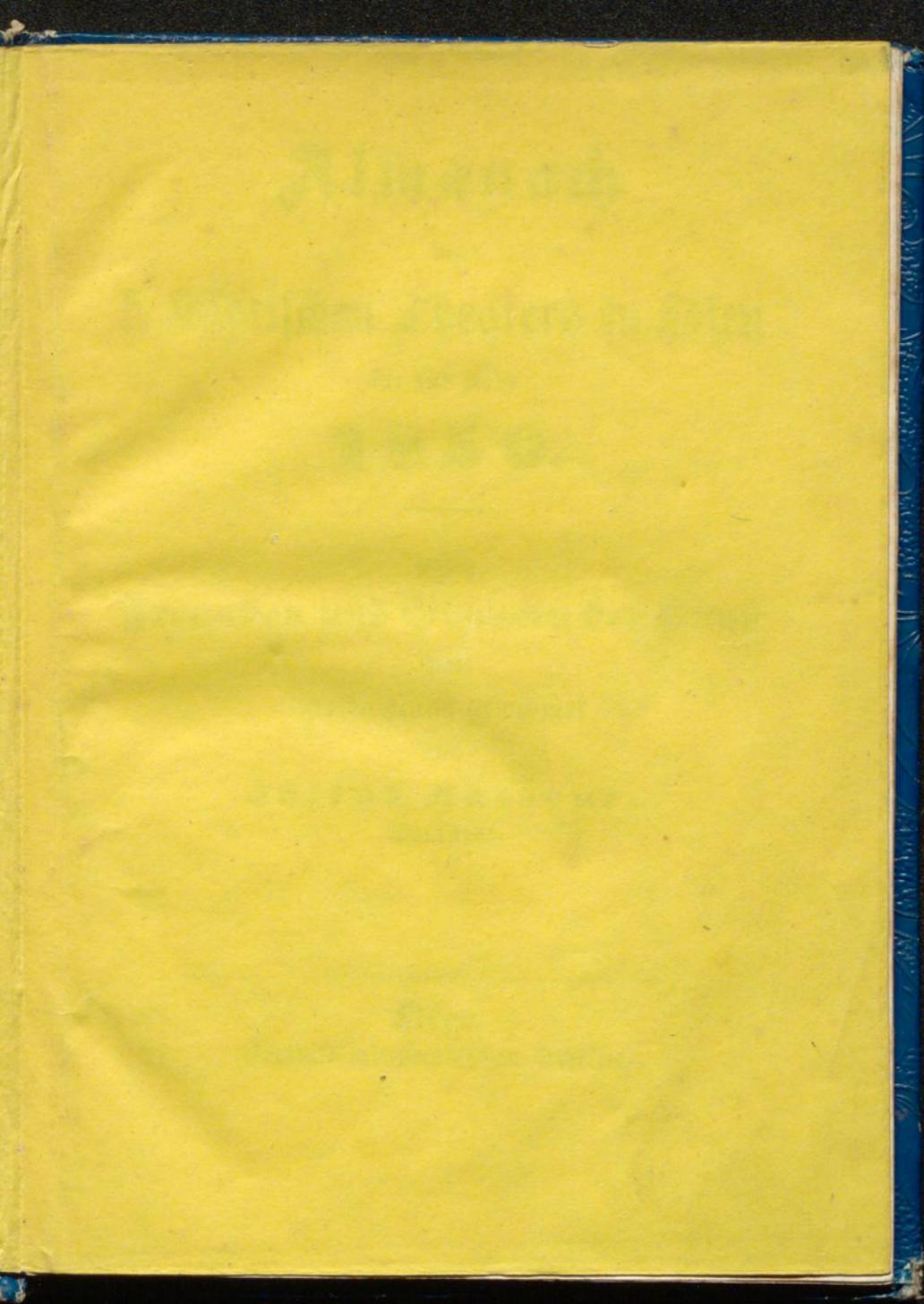
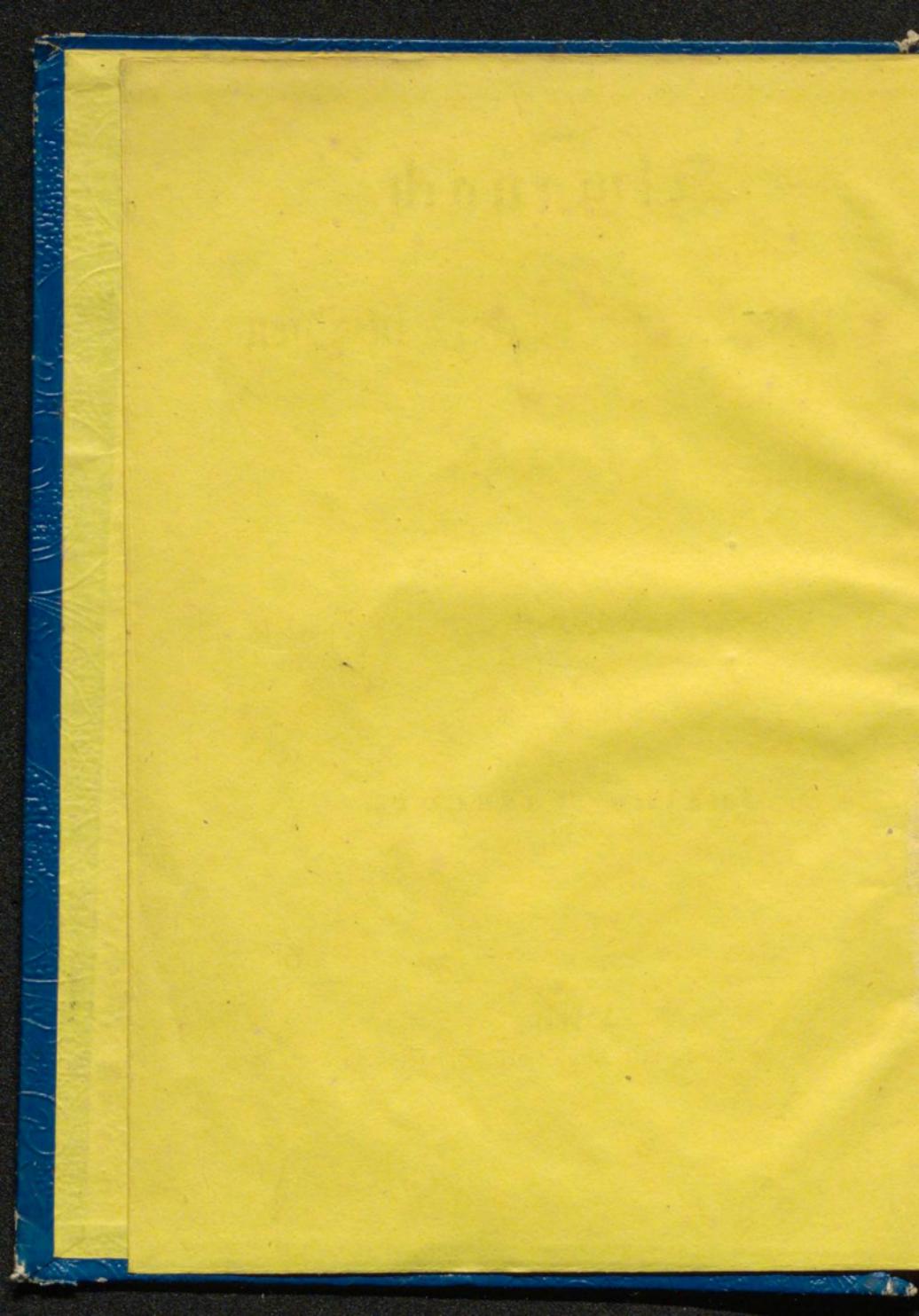


Wiener Stadt-Bibliothek.

38430 A







Almanach

des

k. städtischen Theaters in Ofen

für das Jahr

1850.

Allen

Freunden und Gönnern der Kunst

mit

Hochachtung gewidmet

von

Julius Masseur,

Souffleur.

Ofen.

Gedruckt mit Bagó'schen Schriften.

Z. N. 57878.



Sammlung Karl Fink

Personalstand

des

königl. städtischen Theaters in Ofen.

Director und Unternehmer:

Herr **Alexander Schmid**, zugleich Wächter
des Sommertheaters im von Horváth-Garten.

Regisseur: Hr. J. Vanini.

Kapellmeister: Hr. Pekarek.

Orchester-Director: Hr. Nowak.

Inspicient: Hr. Gerstel.

Souffleur: Julius Masseur.

Theater-Aerzte:

Hr. Dr. Mizinger, h. Stadtphysikus.

Hr. Dr. Kiss.

Hr. Dr. Molnárffy.

Hr. Störk, Wundarzt und Accoucheur.

Kassa und Kanzlei:

Erster Kassier: Hr. Amigo.

Zweiter Kassier: Hr. Forster.

Darstellende Mitglieder:

Damen:	Herren:
Frl. Albert.	Herr Engel.
Frl. Bruckbräu.	" Gallmeyer.
Frl. Emilie Müller.	" Jordis.
Frl. Scholz.	" Korn.
Fr. Treumann.	" Scholz.
Fr. Vanini.	" Treumann.
Frl. Wölfler.	" Vanini (Regist.)

Chor:

Damen:	Herren:
Frl. Günther.	Herr Gerstel.
Frl. Fernando.	" Grosser.
Fr. Jordis.	" Lickler.
Frl. Leeb.	" Schiffmann.
Frl. Strömer.	

Kinderrollen :

Kl. Leeb. Kl. Jordis. Kl. Treumann.

Garderobe :

Garderobier : Hr. Leeb.

Damenankleiderin : Fr. Göher.

Theaterfriseur : Hr. Chasson mit 2 Gehilfen.

Decorations-Personale :

Theatermeister : Hr. Pommer mit 4 Gehilfen.

Schnürmeister : Hr. Tafferner mit 3 Gehilfen.

Beleuchter : Hr. Demetrowitsch mit 1 Gehilfen.

Dienendes Personale :

Theaterdiener : Hr. Böllinger.

Requisiteur : Hr. Wittmann.

2 Logenschließerinnen. 3 Sitzauffperrer. 4 Billeteurs.

4 Zettelträger. 1 Reinigungsweib. 4 Hausstatisten.

Gäste:

Die Herren: Berger, Korn, Niklas, Weiß,
Scholz, Volkmar, Stoll, Reina, Steger,
Benza, Kößeghy, Hubenai, Campilli, Per-
ron, Crombé (mit seiner Tanzgesellschaft).

Die Frauen: v. Weiffel, geb. Ehrentreu, Frei-
heim, Urban, Korbay und die Fräulein:
Emilie Giuliano-Guglielmi, Lovassy, Eszl-
laghy, Wölfler, Senniger, Geißner, Hilbert,
Scholz, Erhard-Kurz, Sary Janni, Graf-
meyer, Kovács, Meyer, Károlyi.

Repertoire

der vom 6. Jänner bis Ende Dez. 1849, auf dem
k. städt. Theater so wie im Sommertheater
gegebenen Vorstellungen.

Jänner.

6. „Die Mönche.“ Lustspiel in 3 Akten von Tennell. (Bei Beleuchtung des äußern Schpl.)
8. Zum 2. Male: „Ein spanisches Geseß.“ Lustspiel in 3 Akten von Gautier u. L. Lambert.
9. Zum Besten des weiblichen Krankenhauses, zum 1. Male: „Zu spät.“ Original-Lustspiel in 4 Abtheilungen von A. Wilhelmi.
11. „Alle sind verheiratet.“ Lokales Lustspiel in 3 Akten von F. Korntheuer.
13. „Ein Glas Wasser.“ Lustspiel in 5 Akten von Theodor Hell.
14. „Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt.“ Tragödie in 5 Aufzügen v. Aug. Klingemann.
15. „Pauline.“ Schauspiel in 5 Aufzügen.
16. „Die Perleschnur.“ Drama in 2 Abtheilungen von Holtei.
18. „Ein Mädchen vom Theater.“ Lustspiel in 4 Aufzügen v. L. Feldmann.
20. Zum Vortheile des Schauspielers Ferd. Ur-

- ban: „Die Räuber auf Maria Kulm.“ Ro-
 mantisches Schauspiel in 5 Aufz. v. H. Cuno.
21. Zum 1. Male: „Der Küster von St. Paul.“
 Drama in 4 Akten und einem Vorspiele von
 Dr. J. N. Schuster.
22. „Die Tochter des Gefangenen.“ Schauspiel
 in 5 Akten und einem Vorspiele: „Der Ver-
 rath.“
23. „Der Waffenschmidt zu Worms.“ Lustspiel in
 4 Akten von Ziegler.
25. Zum 1. Male: „Bei Hofe der Häßlichste.“
 Lustspiel in 4 Aufzügen von H. Scharf.
27. Zum 1. Male: „Alexander Stradeller.“ Pa-
 rodie der Oper: „Stradella“ in 3 Akten von
 Löbl, Musik von A. Müller. Benefice des
 Hrn. Gäde.
28. Neu in die Scene gesetzt: „Fürst Ralf der
 Blaubart.“ Ritterschauspiel in 4 Abtheilun-
 gen von Lewald.
29. „Die Walpurgisnacht.“ Zauberspiel in 5 Ak-
 ten v. Ch. Birch-Pfeiffer.
30. „Ein entlassener Sträfling.“ Drama in 3 Ab-
 theil. von Ther. v. Megerle.
31. Vorstellung des Herrn Rappo.

Februar.

1. „Die Großmama.“ Lustspiel in 4 Akten.

2. „Napoleon in Rußland und auf St. Helena.“ Historisch-dramatisches Gemälde v. Baudius. Vorher: „Der kleine Corporal.“ Dramatisirte Anekdote aus Napoleons Leben von Fried.
3. Zum Vortheile des Schauspielers Lud. Engel, zum 1. Male: „Die Ermordung der Herzogin v. Praslin.“ Drama in 3 Abtheilungen.
4. „Das Schloß Lichtwalden.“ Schauspiel in 6 Abtheilungen von C. A. Schüb.
6. „Die Zurücksetzung.“ Schauspiel in 4 Aufz. von Dr. Töpfer. Fr. Senniger als Gast.
7. Vorstellung des Herrn Rappo.
8. „Der Zerrissene.“ Posse mit Gesang in 3 Ak.
9. Benefice der Fr. Treumann: „Der Scandal.“ Faschings-Posse in 1 Akt von Forst.
11. „Der böse Geist Lumpacivagabundus.“ Zauberposse in 3 Akten.
12. „Des Herzogs von Richelieu erste Abenteuer.“ Lustspiel in 2 Aufzügen.
13. „Die Entführung vom Maskenball.“ Posse mit Gesang in 3 Akten von Schüb.
14. Vorstellung des Herrn Rappo.
15. Zum Vortheile des Regisseurs Joh. Vanini: Großes musikalisch-choreographisches Potpourri. Vorher: zum 1. Male: „Der Einsiedler im Berchenwalde.“ Lustsp. in 1 Akt.

16. Zum 1. Male: „Müller und Miller. Schwant in 2 Akten von Elz.
17. „Der Wollmarkt.“ Lustspiel in 4 Aufzügen von Clauren.
18. „Ragerl und Handschuh.“ Parodie in 3 Akten von Restroy. Fr. Geißner als Gast.
19. „Das Porträt der Geliebten.“ Lustspiel in 3 Akten von Feldmann.
20. „Dr. Krampferl.“ Posse in 3 Aufz. von Gleich.
22. „Eine Frau als Lustspiel-Honorar.“ Zum 1. Male. Lustspiel in 4 Aufz. von Heine.
23. „Dorf und Stadt.“ Schausp. in 2 Abtheil.
24. Zum Vortheile der Schauspielerin K. Fischer: „Fünfundzwanzig Kerkerjahre.“ Drama in 3 Abtheilungen von Hell.
25. Zum 1. Male: „Städtische Krankheit u. ländliche Kur.“ Charakterbild in 3 Abth. v. Kaiser.
26. „Die Königstochter als Bettlerin.“ Schauspiel in 4 Akten.
27. „Der Verschwender.“ Zaubermärchen in 3 Abtheil. Fr. Geißner als Gast.

März.

1. Zum 1. Male: „Ein Traum, kein Traum.“ Posse in 2 Abtheilungen von Fr. Kaiser.
3. Zum Vortheile des Schauspielers Adolf Schritt:

- „Der Frohsinns-Teufel.“ Ein buntes Allerlei mit Tanz, Musik und Gesang in 2 Abtheil. Frau v. Weiffel, Edle v. Ehrentreu, Fr. Geißner, Fr. Hilbert, Fr. Kováts und Hr. Peron als Gäste.
4. „Die Bleikammern von Venedig.“ Drama in 2 Abth. Neu in die Scene gesetzt.
5. „Sinko, der Freiknecht.“ Drama in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.
6. „Er muß auf's Land.“ Lustspiel in 5 Aufz. von W. Friedrich.
8. Zum 1. Male: „Gasthaus-Abenteuer.“ Posse in 3 Akten von Th. Schwald.
10. Zum Vortheile der Lokalsängerin Klara Geißner: „Der Zauberschleier.“ Komisches Zauberspiel mit Gesang in 3 Abtheil.
11. „Der Schneevogel.“ Schauspiel in 3 Abthl. von F. K. Told. Erste Vorstellung im Sommertheater, zum 2. Male: „Ein Traum, kein Traum.“ Posse in 2 Abtheil.
12. „Der Meister und seine Gesellen.“ Schausp. in 6 Akten von H. Börnstein.
13. 1. Gastvorstellung des Herrn Balletmeister's Crombé und seiner Tanz-Gesellschaft. Diesem ging vor „Geliebt sein oder sterben.“ Lustsp. in 1 Akt von J. Ribics.

14. „Des Löwen Erwachen.“ Lustsp. in 2 Aufz.
von Börnstein.
15. 2. und letzte Gastvorstellung des Hrn. Ballet-
meisters Crombé.
17. Zum Vortheile des Schauspielers C. Gall-
meyer: „Der Jude im Faß.“ Schwank in 2
Acten von J. Seidl.
18. Auf allgemeines Verlangen: Gastvorstellung
des Herrn Balletmeisters Crombé.
19. Zum Vortheile der Schauspielerin Friederike
Albert, neu in die Scene gesetzt: „Unda.“
Dramatisches Gedicht in 4 Abtheilungen.
20. Letzte Gastvorstellung des Herrn Crombé.
21. „Der seltene Prozeß.“ Schauspiel in 3 Auf-
zügen von C. Gabey.
22. „Ein Feenmärchen.“ Lustsp. in 4 A. v. Hiller.
24. Zum Vortheile der Schauspielerin Ad. Bruck-
bräu: „Maria v. Medicis.“ Lustsp. in 4 Act.
von Berger.
25. „Der ewige Jude.“ Dramatisches Gemälde in
5 Abtheilungen von Carlschmidt.
26. Zum Vortheile des Komikers Karl Gäde: „Der
Tagsbefehl.“ Drama in 5 Acten v. Töpfer.
27. „Verirrungen.“ Schausp. in 5 A. v. Devrient.
28. „Das Liebesprotokoll.“ Lustspiel in 3 Acten
von Bauernfeld.

29. „Folgen einer Mißheirath.“ Gemälde aus dem Leben in 4 Aufzügen von Castelli.
31. „Wer wagt, der gewinnt.“ Lustspiel in 2 Akten von Forst und Leutner.

April.

1. Im St.-Theat.: „Nacht und Morgen“ Drama in 4 Abth. Hr. Korn als Gast. — Im Sommertheater: „Städtische Krankheit und ländliche Kur.“ Charakterbild in 3 Abtheil. Fr. Wölfler als Gast.
9. Dasselbe rep.
11. „Eine Familie.“ Schauspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.
13. „Die Mönche.“ Lustspiel in 3 Akt.
14. „Das Porträt der Geliebten.“ Lustspiel in 3 Akten von Feldmann.
15. Stadt-Theat.: „Rakadu.“ Vaudeville in 3 Abtheil. von Fr. Blum. — Sommertheater: „Der Jude im Faß.“ Schwank in 1 Akt von Seidl. Fr. Wölfler als Gast.
16. Benefize des Schauspielers G. Treumann: „Hulda.“ Volksmärchen in 3 Aufzügen von Hensler. Fr. Wölfler, Fr. Freiheim und Antonia Karoly als Gäste.
17. „Bube und Dame.“ Lustspiel in 3 Akten von Töpfer.

18. „Die Marquise von Bilette.“ Schauspiel in 5 Akten v. Birch-Pfeiffer. Fr. Freheim als Gast.
19. „Comte v. Letorieres.“ Lustspiel in 3 Akten v. C. Blum.
20. Vorstellung der Dfner Dilett. = Gesellschaft: „Maria Anna, eine Mutter aus dem Volke.“ Schauspiel in 5 Akten von Denner.
21. Benefize der Lokal-Sängerin Hen. Wölfl: Dramatisch-musikalisches Kaleidoscop. Vorher: „Die schöne Müllerin.“
22. „Der Wald bei Herrmannstadt.“ Schauspiel in 4 Aufzügen von Johanna Franul v. Weisenthurn. Frau Urban als Gast. — Sommer-Theater, zum 1. Male: „Des Teufels Brautfahrt.“ Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheil.
23. „Der Scheiben-Toni.“ Schauspiel in 5 Aufz. v. Birch-Pfeiffer. Fr. Urban als Gast.
29. Sommertheat.: „Die Mördergrube im fünften Stock.“ Posse in 1 Akt von Meirner.

Maï.

Im Sommertheater.

27. „Städtische Krankheiten und ländliche Kur.“ Charakterbild in 3 Abtheilungen.
28. „Die Erstürmung der Feste Dfen.“ Dramatisches Zeitgemälde in 1 Akt.

29. „Der Fürst und der Advokat.“ Schauspiel in 4 Akten von Malter.

Juni.

Im Sommertheater.

2. „Die Räuber.“ Von Schiller.
3. „Der Freund in der Noth.“ Posse in 1 Aufzug.
9. „Eine Dorfgeschichte die in der Stadt endet.“ Posse mit Gesang in 3 Akten von Müller. Hr. Weiß, Komiker des Int.=Th. in Pest, als Gast.
10. „Des Teufels Brautfahrt.“ Zauberposse.
11. „Martin, der Findling.“ Dramatisches Gemälde in 6 Abtheil.
12. „Die beiden Sergeanten.“ Schauspiel in 3 Akten von Hell.
14. „Der Dorfbarbier.“ Komische Oper in 2 Akt. von Schenk.
16. „Dreißig Jahre aus dem Leben eines Spielers.“ Drama in 3 Abtheilungen von Ribics.
17. Zum 2. Male: „Des Teufels Brautfahrt.“ Zauberposse.
18. „Die Lichtensteiner.“ Dr.=Gemälde in 5 Akt.
19. „Der Waffenschmied zu Worms.“ Lustspiel in 4 Akten von Ziegler.
21. „Katadu.“ Vaudeville in 3 Abth. von Blum.
23. Benefize der Lokal=Sängerin Hen. Wölfler,

- zum 1. Male: „Unter der Erde.“ Charakter-
bild in 3 Akten von Elmar.
24. „Des Teufels Brautfahrt.“ Zauberposse.
25. „Die Teufelsmühle am Wienerberge.“ Volks-
märchen in 4 Akten von Hensler.
26. „Die Braut aus Arkadien.“ Lustspiel in 4
Aufz. von Grammerstätter.
28. „Ein Traum kein Traum.“ Posse in 2 Abth.
29. „Die Räuber im Adlerthale.“ Schauspiel in
6 Abtheilungen v. Schüg.
30. Benefize des Schauspielers Ludwig Korn, zum
1. Male: „Die Verschwörung.“ Charakter-
Gemälde in 5 Akten.

Juli.

Im Sommertheater.

1. Zum 1. Male: „Der Schandfleck in dem Le-
ben Napoleon's.“ Charakterbild in 5 Akten.
2. Zum 2. Male: „Unter der Erde.“ Charak-
terbild in 3 Akten von C. Elmar. Herr Johann
Berger als Gast.
5. „Die Tochter des Gefangenen.“ Schauspiel in
5 Akten.
7. „10 Jahre aus dem Leben einer Frau.“ Drama
in 6 Abtheilungen.

8. Zum 1. Male: „Der Schandfleck aus dem Leben Napoleon's.“
9. „Müller und Miller.“ Schwank in 2 A. v. Elz.
10. „Der Schneider Wehwehweh! Komisches Singspiel in 2 Akten von J. Perinet. Hr. J. Berger als Gast.
12. „Großjährig.“ Lustspiel in 2 A. v. Bauernfeld.
14. Benefize des Regisseurs J. Vanini, zum 1. Male: „Die sieben Todsünden.“ Charakterbild in 6 Abtheil. von Fr. P. Weiß.
15. Zum 1. Male: „Unter der Erde.“ Charakterbild in 3 Akten.
16. „Der Sohn auf Reisen.“ Lustspiel in 2 Aufzügen von Feldmann.
17. „Die falsche Catalani.“ Posse mit Gesang v. Bäuerle. Hr. Berger als Gast.
19. „Der reiche Mann.“ Lustsp. in 5 A. v. Töpfer.
21. Benefize des Schauspielers E. Galmeyer: „Krämer und Deputirter.“ Ein heiteres Charaktergemälde in 5 Abtheil. von Forstleutner.
22. „Des Teufels Brautfahrt.“ Zauberposse.
23. „Die Braut aus Arkadien.“ Lustsp. in 4 Aufz.
24. „Chonchon, die Savojardin.“ Vaudeville in 3 Abtheil. von Fr. Blum.
25. „Unter der Erde.“ Charakterbild in 3 Abth.

26. „Steffen Langer aus Glogau.“ Lustspiel in 4 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.
28. Benefize der Schauspielerin Em. Müller, zum 1. Male: „Fünf verhängnißvolle Tage aus dem Leben der Familie Murville.“ Schauspiel in 5 Abtheilungen von Aug. Lang.
29. „Fürst Rals der Blaubart.“ Romantisches Ritterschauspiel in 4 Abth. v. F. A. Lechwald.
30. „Der Schneider Wehwehweh.“ Komisches Singspiel in 2 Akten.
31. „Die Großmama.“ Original-Lustspiel in 4 Abtheilungen.

August.

Im Sommertheater.

2. „Die Räuber auf Maria Culm.“ Schauspiel in 5 Aufzügen von H. Cuno.
4. Benefize des Komikers C. Gäde: „Die Braut aus Alt-Dfen.“ Posse mit Gesang in 3 Abtheil. vom Verfasser des „Tausendsasa.“
5. „Fünf verhängnißvolle Tage aus dem Leben der Familie Murville.“ Schauspiel in 5 Akten von Aug. Lang.
6. „Die Braut von Altosen.“ Posse.
7. „Des Herzogs von Richelieu erstes Abenteuer.“ Lustspiel in 2 Abtheilungen.

9. „Florian Episkopf.“ Posse in 3 Akten. Herr J. Berger als Gast.
11. Benefize des Schauspielers Treumann: „Die Ermordung der Herzogin von Praslin.“ Kriminalgeschichte in 5 Abtheil.
12. „Die Braut aus Altosen.“ Posse mit Gesang. Herr Berger als Gast.
13. Benefize des Schauspielers L. Engel: „Der Freischütz.“ Volksmärchen.
14. „Dr. Krampferl.“ Faschingsposse in 3 Aufzügen von Gleich.
16. „Großjährig.“ Lustspiel in 2 Aufzügen.
17. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Josef I. wurde die Volkshymne abgesungen. Hierauf: „Unter der Erde.“ Charakterbild in 3 Akten. Hr. Berger als Gast.
18. Benefize der Schauspielerin Ther. Albert, zum 1. Male: „Armed Gyllenstierna.“ Schauspiel in 4 Abtheilungen v. Heinr. Schmitt.
19. „Dr. Faust's Mantel.“ Zauberposse in 2 Akt. Hr. Berger als Gast.
20. „Die Braut aus Altosen.“ Posse. Hr. Berger als Gast.

22. „Das Gut Sternberg.“ Lustsp. in 4 Akten.
25. Benefizze der Schauspielerin Adele Bruckbräu, zum 1. Male: „Der rasende Roland.“ Burleske in 1 Akt. v. Forst und Leutner. Frl. Kovács, Meyer und Hr. Perron tanzten einen steyrischen und slovakischen Nationaltanz.
26. „Lucretia Borgia.“ Charakter-Gemälde in 5 Akten von Preus.
27. 1. Gastspiel des Herrn Stoll: „'s erscht' Busferl“ und „'s lecht' Fensterln.“ Eine Alpen-scene v. J. G. Seidl.
28. Benefizze des Regisseurs J. Vanini: Großes musikalisch-choreographisches Potpourri. Frl. Erhard-Kurz, Frl. Sári Fanni, Frl. Grafmeyer und die Herren Reina, Steger, Benza und Köbegg von Nationaltheater als Gäste.
29. „Ein Fecnmärchen.“ Lustspiel in 3 Akten von J. C. Heller.
30. 2. Gastspiel des Hrn. Stoll: „Die schwarze Frau.“ Parodierende Posse in 3 A. v. Meisl.

September.

Im Sommertheater.

1. Benefizze der Lokalsängerin H. Wölfl: „Der

- Kirchtag in Budapeß." Posse in 2 Akten von Meisl. Hr. Berger als Gast.
2. „Die Ermordung der Herzogin Praslin." Kriminal-Geschichte.
 3. Benefize der Frau Reg. Treumann: „Der lustige Schusterfeierabend." Posse in 3 Akt. Hr. Berger und Hr. Stoll als Gäste.
 4. 3. Gastspiel des Hrn. Stoll: „'s erschi Busserl" und „'s lehti Fensterln." Alpenscene v. Seidl.
 6. „Jurist und Bauer." Lustspiel in 2 Abtheil. von Kautenstrauch.
 9. „Der Pfarrer." Zum 1. Male. Schauspiel in 5 Abtheilungen von Ch. Birch-Pfeiffer.
 10. „Der böse Geist Lumpacivagabundus." Zauberposse in 3 Akten.
 11. „Cromwell's Ende." Charaktergem. in 5 Abth.
 13. „Marie, die Tochter des Regiments." Vaudeville in 2 Abtheilungen.
 14. 64. Vorstellung der Dfner Dil.-Gesellschaft, unter der Leitung des C. Pfisterer und Mayerhofer: „Der Wirrarr." Posse in 5 Akten.
 15. Benefize des Schauspielers C. Gallmeyer: „Des Teufels Brautfahrt." Zauberposse in 3 Abth.

16. Zum 1. Male: „Gervinus, der Narr vom Untersberg.“ Posse in 3 Abth. v. A. Berla.
17. „Die Giftmischer.“ Charakter-Gemälde in 3 Abtheilungen von Kuppelwieser.
18. „Der Liebe Rosen und Dornen.“ Lustspiel in 5 Akten von J. Proch.
20. „Nagerl und Handschuh.“ Parodie in 3 Akt.
21. 65. Vorstellung der Dfner Dilet.=Gesellschaft: „Der Zerrissene.“ Posse in 3 Akt. v. Nestroy.
22. Benefize des Schauspielers J. Vanini, zum 1. M.: „Schelle im Monde.“ Märchen in 4 Abth. von Raupach.
23. Zum 2. Male: „Gervinus, der Narr vom Untersberg.“ Posse mit Gesang.
24. „Ein Traum, kein Traum.“ Posse in 2 Abtheil.
25. Benefize der Signora Emilie Giuliana-Guglielmi, Tochter und Schülerin des berühmten Mauro Giuliana, Mitglied der philharmonischen Akademien von Bologna, Rom &c. Großes musikalisch = choreographisches Potpourri. Frl. Tomala, Fr. Korbay, Frl. Lowassy, Frl. Csillagy, Frl. Kurz, Frl. Sárosy Fanni, Frl. Grafmeyer und die Herren Reina, Steger, Benza, Köfeghy, Hubenai u. Campilli vom National-Theater als Gäste.

27. „Städtische Krankheiten und ländliche Kur.“
Charakterbild in 3 Abtheil.
28. 66. Vorstellung der Dfner Dil.=Gesellschaft:
„Prinz und Schuster.“ Posse in 3 Aufzügen
v. Plöb.
29. Benefize des Kapellmeisters W. Pekarek: „Die
Bekanntschaft im Horvath=Garten.“ Posse in
3 Akten.
30. Zum 3. Male: „Gerwinus, der Narr vom
Untersberg.“ Posse mit Gesang in 3 Abtheil.

Oktober.

1. Im Sommerth. Benefize für eine unglückliche
Familie: „Till Eulenspiegel.“ Posse in 4
Akten. Hr. Niklas aus Pesth als Gast.
2. Im Sommerth. „Der Wirrarr.“ Posse in 5 A.
4. Im Stadtth. Zur Feier des glorreichen Na-
mensfestes Sr. Majestät unseres allergnädig-
sten Kaisers und Königs Franz Josef, bei
Beleuchtung des äußern Schauplazes wurde
die Volkshymne vom sämmtlichen Personale
unter Mitwirkung des Orchesters abgesungen.
Hierauf: „Das Kirchweihfest zu St. Anna im
Böhmerwalde.“ Volksstück in 3 Akten von Fr.
Kaiser.
5. Im Sommerth. 67. Vorstell. der Dfner Dil.=

- Gesellschaft.: „Hohe Brücke und tiefer Graben. Posse; und „Die Brandschätzung.“
6. Im Sommerth. Benefize der Schauspielerin Emilie Müller, zum 2. Male: „Der Pfarrherr.“ Schauspiel in 5 Abtheilungen.
 7. Im Sommerth. „Gervinus, der Narr vom Untersberg.“ Posse in 3 Abtheilungen. Im Stadtth. „Die Braut von Alt=Ofen. Posse in 3 Abth. Herr Niklas als Gast.
 8. Im Sommerth. „Die Teufelsmühle am Wienerberge.“ Volksmärchen in 4 Akten.
 9. Im Stadtth. „Das Porträt der Geliebten.“ Lustspiel in 3 Akten. Zwischen dem 1. und 2. Akte große Arie aus der Oper: „Der Freischütz“, vorgetragen von Fr. Anna Raikovits, dann die Romanze des Pierotto aus der Oper „Linda“ vorgetragen von Fr. Adele Kiss.
 10. Im Stadtth. „Die Perlenschnur.“ Gemälde in 2 Abtheilungen.
 12. Im Sommerth. Wohlthätigkeits=Vorstellung von der hiesigen Dil.=Gesellschaft aufgeführt: „Pretiosa, das Zigeunermädchen.“ Schauspiel in 4 Akten.
 13. Im Sommerth. „Die Verlobung vor der Trommel.“ Vaudeville in 3 Abth.
 14. Im Stadtth. „Herr Joseph u. Frau Waberl.“

- Posse mit Gesang in 3 Akten. Im Sommerth.
 „Das Kirchweihfest zu St. Anna.“ Volkstück
 in 3 Akt. Hr. Niklas als Gast.
15. Stadtth. „Der Wald bei Herrmannstadt.“
 Schauspiel in 4 Akten.
16. Stadtth. „Vicomte von Letorieres.“ Lustspiel
 in 3 Akten.
18. „Karoline Neuber.“ Lebensbild in 3 Abtheil.
20. „Krämer und Deputirter.“ Charaktergemälde
 in 5 Abtheilungen.
21. Im Sommerth. „Paperl.“ Zauberposse mit
 Gesang in 3 Aufz. Hr. Niklas als Gast.
22. Das selbe.
23. Im Stadtth. „Fürst Ralf der Blaubart.“
25. Im Stadtth. „Stille Wasser sind tief.“ Lust-
 spiel in 4 Aufzügen.
27. Im Sommerth. „Gervinus, der Narr vom
 Untersberg.“ Posse.
28. Im Sommerth. „Paperl.“ Zauberposse. Hr.
 Niklas als Gast.
29. Im Stadtth. „Des Herzogs von Richelieu er-
 stes Abenteuer.“ Lustspiel in 2 Aufz.
30. Im Stadtth. „Die Geprüften.“ Lustspiel in
 5 Aufzügen.
31. 69. Vorstellung der Dfner Dil.=Gesellschaft

und letztes Auftreten der Fr. und Fr. Sandoz: „Die schöne Müllerin.“ Lustsp. in 1 A. und „Das war ich.“ Lustspiel.

November.

1. Im Sommerth. „Poperl.“ Zauberposse in 3 A.
3. Im Stadtth. zum 1. Male: „Drei Ehe-Könige und ihre Frauen.“ Lustspiel.
4. Im Stadtth. „Stadt und Land.“ Posse mit Ges. in 2 A. Im Sommerth. „Des Teufels Brautfahrt.“ Zauberposse. Hr. Scholz als Gast.
5. Im Stadtth. „Dorf und Stadt.“ Schauspiel in 5 Akten. Hr. Volkmar als Gast.
6. „Die Warnung.“ Drama in 4 Aufzügen.
8. „Der Zerrissene.“ Posse in 3 Akten. Hr. Niklas und Hr. Scholz als Gäste.
10. „Die Teufelsmühle am Wienerberge.“ Volksmärchen. Im Sommerth. „Der Zerrissene.“ Posse in 3 Akten. Herr Niklas, Herr Scholz und Fr. Scholz als Gäste.
12. „Eulenspiegel.“ Posse in 4 Aufzügen. Herr Niklas als Gast.
13. „Der Pariser Taugenichts.“ Lustsp. in 4 Akt.
15. „Menschenhaß und Reue.“ Schauspiel in 5 Akten. Hr. Niklas und Hr. Volkmar als Gäste.
17. „Marie, die Tochter des Regiments.“ Vaudeville in 2 Abtheil. Hr. Niklas als Gast.

18. Zum 1. Male: „Unterthänig u. Unabhängig.“
Zeitgemälde mit Gesang in 3 Akten. Hr.
Volkmar und Hr. Scholz als Gäste.
19. „Chonchon, die Savojardin.“ Vaudeville in
3 Abtheil.
20. „Der Pfarrherr.“ Schauspiel in 5 Akten.
22. „Alle sind verheiratet.“ Lustspiel in 3 Akten.
24. „Cromwell's Ende.“ Hist. Charaktergemälde.
in 5 Abth.
25. Zum 1. Male: „Mönch und Soldat.“ Cha-
rakterbild in 3 Akten. Hr. Niklas und Hr.
Volkmar als Gäste.
26. „Unterthänig und Unabhängig.“ Zeitgemälde
in 3 Akten.
27. Zum 1. Male: „Der handgreifliche Beweis.“
Lustsp. in 4 Akten. Dazu: Concert der Frl.
Raikovits, Frl. Adele Kiss und des Herrn
C. Ahlsdorf.
29. „Die Mönche.“ Lustsp. in 3 Akt. v. Tenelli.
-

Thronrede der Venus beim Antritt ihrer Regierung des Jahres 1850.

Im Jahre 1850 bekommen wir ein Weiberregiment. Der Pantoffel mit dem Ring des Saturnus in der Nase macht sich schon auf die Beine, um sein Reichszepter-Amt anzutreten.

Wenn Venus Königin ist, so bekommen wir ein Jahr fruchtbar wie Viktoria, und rein und hell wie Isabell, „Amor“ ist Kronprinz, die drei „Grazien“ Hof- und Palast-Damen, und der Thron-Himmel wimmelt von Millionen „Sternkreuz-Ordens-Damen.“ Wir haben also ein liebevolles, wenigstens ein galantes Jahr zu erwarten, und sollte ihre Majestät die Frau Venus einen Regierungs-Versüßer zu sich in den Himmel nehmen, so wird das Jahr und die Majestät auch bald in jene Umstände gerathen, in welche Esau gerieth, als ihm Vater Isak nach dem Linsen-Diner die Hand auf's Haupt legte.

Diese Regentin, die noch spät am Abend als „Abendstern“ und schon früh am Morgen wieder im reizendsten Neglige als „Morgenstern“ über das Wohl ihrer Reiche wacht, hat vor ihrem Regierungsantritte die „Sternkammer“ zusammenberufen, Planeten, Kometen, Fixsterne u. s. w. und hat folgende Thronrede, natürlich aus dem Papier, gehalten:

„Meine Herren Planeten, Kometen, Fixsterne und Sternbilder!“ oder auch „Mylords and Gentlemen!“

„Wir haben beschlossen und beschließen“ (Hört! hört!)

— „ein Jahr lang einmal aus Spaß unsere drei Reiche: Himmel, Erd' und Hölle selbst zu regieren.“

„Ich habe zu diesem Behufe der „Selbst-Regierung“ bereits mehrere verantwortliche Minister ernannt: „Mars“ für Krieg, mit dem ich auch schon einige Zusammenkünfte im geheimen Kabinete hatte; und für die „Finanzen“ und den „Handel“ hab' ich dem „Merkur“ das Portefeuille übergeben.

„Zum Marine-Minister ernenne ich „Neptun“ dem ich besonders „die deutsche Flotte“ empfohlen habe, die schon vor vielen Jahren als „große Seeschlange“ in verschiedenen Gewässern gesehen wurde.“

„Zum „Minister des öffentlichen Unterrichtes“ ernenne ich „Saturn“, weil bei dem öffentlichen Unterricht so viel Zeit unnütz vertrödelst wird.“

„Als „Minister meines geheimen Kabinetts“ behalte ich mir den „Jupiter“ vor, weil er der weiseste der Götter ist, weil „Europa“ seine Geliebte ist, auf die ich in meiner Regierung besondere Rücksicht nehmen will.“

„Ja, Mylords und Gentlemen! die Erde besonders will ich im Jahre 1850 selbst regieren, wozu ich außer obigen Ministern auch noch den „Krebs“ zum „Unterstaatssekretär“ im „Literaturfache“ und den „großen Bär“ zum Unterstaatssekretär des von mir neu zu errichtenden „Ministerium des Tanzes und der Quadrille“ ernenne.“

„Die Erde ist im vorigen Jahre, wie Sie, meine Herren Kometen und Planeten durch die Fama und die „Frankfurter Oberpostamtszeitung“ vielleicht erfahren haben werden, sehr erschüttert worden. Die Erschütterung war so stark, daß sie durch die dicksten Schädel bis in's Gehirn drang. Besonders verspürte die Jungfrau bedeutende Folgen, so daß ihr sogar vom

Schnürstiefel „Italien“ das Leder sprang. Insonders aber hat das „Herz“ dieser Jungfrau: „Deutschland,“ durch diese Erschütterung bedeutende Risse bekommen. Die Uhren, die seit so langen Jahren so regelmäßig zurückgingen, sind stehen geblieben, die alten Möbeln wurden durcheinander geworfen und die festesten Böpfe erlitten eine perpendikuläre Bewegung.“

„Meine Regierung hat sich also besonders die schwere Aufgabe gesetzt, und mir als weiblichem Regenten kommt es vor Allem zu, der schwankenden Jungfrau eine feste Stellung zu geben und sie in ihre vorige Lage zurückzubringen.“

„Getreu meiner Ueberzeugung, daß diese Jungfrau nicht blühen kann, wenn sie von wilden Leidenschaften zerrissen wird, wird es meine Pflicht sein, ihr jene Ruhe wiederzugeben, die zu einem jungfräulichen Ruhebette nöthig ist, und durch Gesetz und Ordnung, besonders aber durch Fernhalten aller Wüthler und Bummeler, sie so zu unterstützen, daß sie mit Ehren eine „alte Jungfer“ werde!“

„Deshalb wird es meine Sorge sein, von dem Herzen dieser „Jungfrau,“ von dem was man auf der Erde „Deutschland“ nennt, alle gefährlichen Eindrücke zu entfernen, als z. B. „Pressfreiheit,“ — „Lehrfreiheit,“ — „Gewissensfreiheit“ u. s. w. und alle jene Elemente, welche auf das Herz einer Jungfrau noch viel schlimmer als Romane und Guckows „Wally“ einwirken. Ich habe bereits angeordnet, daß die „Erde“ zwanzigtausend Millionen Meilen von der „Sonne“ und ihrem Lichte entfernt bleibe, wodurch ich mir Ihre Zufriedenheit und die sämtlichen Jesuiten und Lichtfreunde zu erringen hoffe. Auch habe ich verfügt, daß die Erde bei den „Polen“ ganz plattgedrückt werde, wodurch der Umschwung bedeutend geregelt wird.“

„Ich bin mit den „fremden Mächten“ im besten Einverständnis, sowohl mit der „Vesta“ als mit der „Pallas,“ wir bekümmern uns Eine um das Elend in den Staaten der Andern nicht, und leben also in steter entente cordiale.“

„Bei meiner bevorstehenden Regierung der „Erde“ nehme ich besonders Rücksicht auf den Beistand meiner lieben und getreuen Kometen und Meteore, mit ihren drohenden Erscheinungen, welche die Bewohner der Erde noch einigermaßen in Furcht erhalten, besonders aber auf die Mitwirkung der „Nordlichter,“ die mit feurigen Schwertern und blutigen Zeichen den guten Geist der Menschen noch aufrecht und in steter Angst u. Furcht erhalten.“

„Die Erde fühlt vor Allem das Bedürfnis einer neuen „Gesamtverfassung“, denn es ist ihr schon zuwider, daß es am Eispol beständig kalt und am Südpol beständig warm ist, es soll ein gleiches Klima für alle Zonen eingeführt werden, die Bären von Nova Zembla sollten mit den Bären Südamerikas in einer Kammer sitzen; und ihr Wahlpruch ist: Kein Europa, kein Afrika, kein Asien, kein Nordpol, kein Südpol, kein Aequator und kein Zollverein, kein Meridian und kein Belagerungszustand, kein Australien und kein Treubund; keine fünf Welttheile und kein Dreikönigsbund; sondern eine einzige große Erde mit Beseitigung aller Meere und Berge, keine Nohren und Neger und kupferfarbige und weiße Menschen, sondern ein einziges großes Menschengeschlecht; — keine „Philantropen“ und „Menschenfresser“, sondern eine einzige große Gattung von „gemüthlichen Wienern“ mit „Berliner Kakern“ gemäßigt; — keine „Nothschilds“ und keine „deutschen Schriftsteller“ mehr, sondern eine einzige große Species von „gleichbemittelten Bettlern“; — keine „Censur“ und keine „Prügelstrafe“, sondern ein einziges großes „Strafzummißhaus“; das

sind die neuen Wünsche der Erde und wir werden Hand in Hand mit diesen Wünschen gehen und sehen, wer früher müde wird, wir oder die Wünsche.“

„Es ist mein Wille, daß besonders der Schuldenzustand der Erde geregelt werde; mit Ausnahme der „englischen Schuld“, und der Schuld, welche die Dummheit der deutschen Republikaner der deutschen Freiheit schuldet, hoffen wir mit Hilfe Rothschilds und des guten Geistes unserer Papierfabrikanten damit zu Stande zu kommen, und erbitten uns „Mylords and Gentlemen“, Ihre weisen Rathschläge und Einkünfte dazu.“

„In Hinsicht der geistigen Entwicklung, erwarte ich von Ihnen binnen jezt und Ende der asiatischen Cholera Gesetzesvorschläge; bis dahin werden wir provisorische Gesetze vorziehen, welche die Intelligenz nach Verhältnissen in „Behältnisse“ eintheilen und insolange unschädlich gemacht wird, bis sie an Altersschwäche amnestirt wird.“

„Lassen Sie uns also, meine Herren Planeten und Fixsterne auf unserer betretenen Staatsbahn fortwandeln und seien Sie versichert, wir werden das Ziel erreichen, welches wir erzielen. Dann wird Gott nichts mehr zu thun haben, als die Erde gehen lassen wie sie geht und unsere Bemühungen zu krönen.“ — —

Diese Rede wurde von ungeheurem Jubel empfangen und begleitet. Sämmtliche zwölf „Himmels-Zeichen“ schriean „Bivat“ mit Ausnahme der „Fische“ und des „Bassermanns“. Als die „Venus“ aus der „Sternkammer“ nach Hause zog, standen auf beiden Seiten der „Milchstraße“ weißgewaschene Sternschnuppen und streuten künstliche Blumen.

Am „Wagen“ wurden die Sterne ausgespannt, am südlichen Himmel empfing sie der „große Hund“ und der „kleine Hund“ redete und wedelfertig mit einem langen „Hoch!“



